



Handlungseinheit der Lupo VPA-36: das Produkt wird mit einem Greifsystem von einer vorgegebenen Position abgeholt

Anlage für individuelles Kennzeichnen

Mobil Etikettieren, aber automatisiert

Die Etikettieranlage Lupo VPA-36 ist ein Ausstellungsschwerpunkt des Ehninger Unternehmens Wölco zur Motek (Halle 7/Stand 7130). Auffallend ist die kompakte Bauweise einerseits und die Möglichkeit des mobilen Einsatzes andererseits.



Gesamtansicht der Anlage

Dank verfahrbarem Grundgestell bietet die Anlage die Möglichkeit, das Produkt nahe am Entstehungsort automatisiert zu kennzeichnen. Dazu wird das Produkt mit einem Greifsystem von einer vorgegebenen Position abgeholt, anschließend zur Applikationseinheit geführt. Das individuell erzeugte Klebeschild wird unterdessen auf dem Vakuumstempel bereitgestellt. Nach Ablage des Produktes in der Produktaufnahme erfolgt das Aufbringen des Klebeschildes. Am Ende wird das individuell gekennzeichnete Produkt aus der Produkt-

aufnahme aufgenommen und an das Auslaufband weitergegeben.

Die Anlage misst 2000 x 920 x 1750 mm (l x b x h), hat ein Gewicht von ca 300 kg und eine Leistungsaufnahme von 2 kW. Zu den Anlagenkomponenten gehören das Druckmodul Zebra 110 PAX 3, ein Applikator mit Vakuumstempel, die Vorrichtung zur Produktaufnahme, eine Handlungseinheit mit Greifsystem und entsprechende Zu- und Abführeinrichtungen. Optional ist eine Erkennungseinheit für Fehletikettierungen erhältlich. Ettiketten können in den Abmessungen von 15 x 10 mm bis 80 x 60 mm verarbeitet werden, die Etikettenabstimmung ist im Druckmodul integriert. Die Etikettiergenauigkeit, so die Angaben des Herstellers, liegt bei $\pm 0,50$ mm.

Gesteuert wird die Anlage über eine Siemens S7-300, die Bedienung erfolgt menügeführt über ein Touchpanel.

Wölco AG
Tel. 07034/934080
www.woelco.com